



Vereinsvorsitzender:
Thomas Haseloff

Postanschrift:
Lindenstraße 37
14822 Brück

Vereinsregister:
VR Nr. 3002

Presseinformation 2 vom 27. Juni 2009

Ministerpräsident Platzeck bei der Einfahrt in die Brücker Arena

Begeisterter Beifall und Verdis

Triumphmarsch für die heimkehrenden Titanen

Platzeck: „Titanen on Tour“ ein Paradebeispiel für das Miteinander in Europa - Ankunft nach acht Wochen pannenfreier Fahrt – Besiedlung des Fläming vor 850 Jahren

Unter dem begeisterten Beifall von über 10.000 Besuchern traf am Sonnabend (27. Juni) der Planwagentreck „Titanen on Tour“ im brandenburgischen Brück ein. Die Einfahrt in die „Titanenarena“, wo an diesem Wochenende zum achten Mal das Kaltblutpektakel „Titanen der Rennbahn“ stattfindet, glich einem Triumphzug: Und natürlich passten dazu die musikalischen Klänge des ausgewählten „Triumphmarsches“ aus Verdis Oper Aida so ausgezeichnet wie die Kaltblutpferde zu den Planwagen. Der brandenburgische Ministerpräsident Matthias Platzeck nannte in seiner Begrüßung das Projekt «Titanen on Tour» ein Paradebeispiel für das Miteinander in Europa. Mit dem Treck sei die Idee eines einheitlichen Europas originell und einprägsam vermittelt worden, sagte Platzeck. Das von den Brüdern Thomas und Burkhard Haseloff initiierte Vorhaben des Kaltblut Zucht- und Sportvereins Brück hatte am 2. Mai im belgischen Brügge seinen Anfang genommen.

Nach der Einfahrt folgte eine emotionsgeladene Stunde, bei denen viele Redner, die von ihren Erlebnissen während der achtwöchigen Tour und der Unterstützung allerorten berichteten, aus ihrer Gefühlen keinen Hehl machten und mancher Träne freien Lauf ließen.

Nach Platzecks Worten wurden durch das Projekt viele Menschen angeregt, intensiver über die gemeinsamen europäischen Wurzeln und die gemeinsame Zukunft nachzudenken. Platzeck, der gemeinsam mit dem Ministerpräsidenten von Flandern, Kris Peeters, die Schirmherrschaft über das länderübergreifende Projekt übernommen hatte, betonte: «Der historische Zug hat überall auf der 1300 Kilometer langen Reise nicht nur großen Zulauf gehabt, sondern auch viel Unterstützung erfahren.»

Die von 25 eingesetzten Kaltblutpferden gezogenen Planwagen waren im belgischen Brügge gestartet und hatten an weiteren Stationen in Belgien sowie den Niederlanden und den Bundesländern Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen und Sachsen-Anhalt Halt gemacht. Zehntausende begeisterte Menschen begrüßten den Treck während seiner vielen Aufenthalte in Städten und Dörfern Belgiens, der Niederlande, Nordrhein-Westfalens, Niedersachsens, Sachsen-Anhalts und Brandenburgs. 20.000 Kilo Heu und 15.000 Kilo Hafer wurden verfüttert und rund 150 Hufeisen waren nötig, um die schweren Kaltblutpferde während der acht Wochen langen Fahrt beschwerdefrei bewegen zu können.

Der Kaltblut Zucht- und Sportverein Brück und die unterstützenden Sponsoren und Organisationen erinnerten in diesem Jahr mit diesem titanenhaften Vorhaben an ihre flämischen Wurzeln: Vor 850 Jahren machten sich Flamen, Holländer und Seeländer auf den Weg in den slawischen Osten, um neue Dörfer zu gründen, Land urbar zu machen und zu Wohlstand zu

gelangen. Dieser Region südwestlich von Berlin gaben sie sogar ihren Namen, sie heißt noch heute „Fläming“.

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter www.titanen-on-tour.eu und www.titanenderrennbahn.de

(PM/04-06/09)